

Stadtrat

An das Parlament

Andrea Vonlanthen, Fraktion SVP

Interpellation vom 17. Februar 2015 betreffend „Vertrauen durch mehr Bürgernähe und eine zeitgemäss Kommunikation“

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

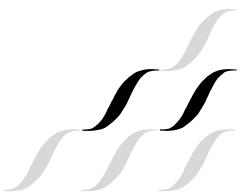
An der Parlamentssitzung vom 17. Februar 2015 reichten Andrea Vonlanthen sowie 14 Mitunterzeichnende eine Interpellation mit folgendem Wortlaut ein:

Wiederholt haben sich in den letzten Wochen Vertreter verschiedener Arboner Parteien kritisch zur mangelnden Bürgernähe und zur ungenügenden Kommunikation im Stadthaus geäussert. Am Podiumsgespräch der Interpartei vom 11. Februar mit allen Stadtratskandidaten wurde diese Thematik als „zentraler Punkt“ gewertet. Dem Stadtrat fehle es an Sensibilität für die angemessene Kommunikation und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, wurde wiederholt betont.

Wenige Tage zuvor, am 06. Februar, wollte unsere Wochenzeitung „felix“ in einer grossen Umfrage von den Stadtratskandidaten zuerst wissen; „Wo muss politisch Arbon für eine bessere Zukunft den Hebel ansetzen?“ Sechs von acht Stadtratskandidaten nannten die Kommunikation. Wenn gleich sechs der möglichen zukünftigen Vertreter unserer Exekutive zuerst dieses Anliegen nennen, um eine bessere Zukunft für Arbon zu erreichen, dann müsste diese Problematik baldmöglichst und eingehend erörtert werden.

Einige grundsätzliche und auch konkrete Fragen sollen dem Stadtrat die Möglichkeit geben, sich dazu vertieft Gedanken zu machen, Stellung zu nehmen und eine breite Diskussion auszulösen. Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung der hier aufgeführten Fragen.

1. *Inwiefern nehmen Stadtammann und Stadtrat das oftmalige Misstrauen in der Öffentlichkeit gegenüber ihrer Tätigkeit und ihrer Informationspraxis wahr?*
2. *Ist der Stadtrat bereit, die Einführung eines offenen Bürgerforums zu prüfen? Denkbar wären beispielsweise zum Jahresbeginn und auch im Verlaufe des Jahres öffentliche Anlässe, an denen die Ressortleiter im Stadthaus über ihre Arbeit und die anstehenden Projekte berichten und die Bürgerinnen und Bürger ausdrücken können, wo sie der Schuh drückt.*
3. *Ist der Stadtrat bereit, zu prüfen, ob seine Sitzungen der interessierten Öffentlichkeit teilweise zugänglich gemacht werden können, das heisst zumindest bei wichtigen Sachfragen?*
4. *Ist der Stadtrat bereit, sein Kommunikationskonzept so zu überarbeiten und anzuwenden, dass die Öffentlichkeit vermehrt Vertrauen gewinnen kann?*
5. *Ist der Stadtrat bereit, die Wochenzeitung „felix“, welche die Stadt nun zu Recht jährlich mit einem namenhaften Betrag unterstützt, vermehrt kompetent zu nutzen?*
6. *Welche Schritte plant der Stadtrat sonst, um die Information und die Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und Vertrauen zu schaffen?*
7. *Wer ist im Stadthaus letztlich verantwortlich für die zeitgemäss Kommunikation mit der Bevölkerung?*



Beantwortung

Die vorerwähnte Interpellation beantwortet der Stadtrat wie folgt:

1. *Inwiefern nehmen Stadtammann und Stadtrat das oftmalige Misstrauen in der Öffentlichkeit gegenüber ihrer Tätigkeit und ihrer Informationspraxis wahr?*

Die Arboner Stimmberchtigten haben bei den Erneuerungswahlen vom 08. März 2015 dem bisherigen Stadtammann, Andreas Balg und zwei amtierenden Stadträten, Patrick Hug und Hans Ulrich Züllig das Vertrauen für eine weitere Legislaturperiode ausgesprochen. Ausgehend von den Wahlergebnissen, die unter anderem als Indikator der Mehrheitspräferenzen und als fundamentale Methode gesellschaftlicher Kontrolle charakterisiert werden können, ist kein Misstrauen einer breiten Öffentlichkeit gegenüber der Tätigkeit der Exekutive festzustellen.

Der Stadtrat ist dessen ungeachtet bereit, konstruktive Kritik und lösungsorientierte Vorschläge entgegenzunehmen und sich vertieft mit Möglichkeiten zur Optimierung der Informationspraxis bzw. des Kommunikationskonzeptes auseinanderzusetzen.

2. *Ist der Stadtrat bereit, die Einführung eines offenen Bürgerforums zu prüfen? Denkbar wären beispielsweise zum Jahresbeginn und auch im Verlaufe des Jahres öffentliche Anlässe, an denen die Ressortleiter im Stadthaus über ihre Arbeit und die anstehenden Projekte berichten und die Bürgerinnen und Bürger ausdrücken können, wo sie der Schuh drückt.*

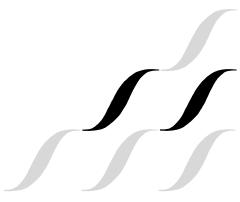
Der Stadtrat hat sich letztens dafür ausgesprochen, zu den projektbezogenen Informationsveranstaltungen eine zusätzliche Dienstleistung in Form von öffentlichen Veranstaltungen zu aktuellen Themen durchzuführen. Diese Informationsveranstaltungen sind in zwei Teile gegliedert. Einerseits wird das entsprechende Schwerpunktthema eingehend erörtert, indem relevante Informationen von verwaltungsinternen respektive externen Fachexperten zur Verfügung gestellt werden, andererseits findet nachträglich eine offene Fragerunde statt. Dementsprechend ist im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Bahnhofstrasse Süd dieses Informationskonzept in die Praxis umgesetzt worden. Weitere Veranstaltungen sind: Siedlungs- und Verkehrsentwicklung Seestrasse, Lebensraum Altstadt, Übergeordnetes Verkehrskonzept Spange Süd und BTS,

Im Weiteren haben Stadtrat und Verwaltung im Rahmen der öffentlichen Veranstaltungsreihe Bürger - Politik - Verwaltung, organisiert durch das seinerzeitige Forum 60 plusminus umfassend über ihre Aufgaben informiert und sind den Interessierten Red und Antwort gestanden. Als Informationsplattform dient auch der Auftritt der Stadt an der Arboner Weihnachtsausstellung, wo ein guter und reger Gesprächs- und Gedankenaustausch zwischen Besucherinnen und Besuchern und dem Stadtrat stattfindet.

Es bestehen weitere Ideen, welche zusammen mit der Überarbeitung des Kommunikationskonzeptes geprüft und bekannt gemacht werden.

Die Kontaktdaten der Exekutivmitglieder sind auf der städtischen Internetseite für die Einwohnerschaft zugänglich. Anregungen und Fragen aus der Bevölkerung sind jeder Zeit möglich, werden vom jeweiligen Adressaten beantwortet bzw. zur Kenntnis genommen.

Mit der Überarbeitung des Kommunikationskonzeptes wird auch die intensivere Nutzung der neuen Medien mit einbezogen.



3. *Ist der Stadtrat bereit, zu prüfen, ob seine Sitzungen der interessierten Öffentlichkeit teilweise zugänglich gemacht werden können, das heisst bei wichtigen Sachfragen?*

Die Stadt Arbon informiert die Bevölkerung regelmässig über seine Aktivitäten. Wichtige Informationen werden insbesondere für die direkt betroffenen Personen zugänglich gemacht. Die öffentliche Verwaltung ist andererseits dazu verpflichtet, das Datenschutzrecht zu wahren.

Mit der kantonalen E-Government-Strategie wurden Grundlagen geschaffen, die Transparenz bei Institutionen des öffentlichen Raumes im Kanton Thurgau bedürfnisgerecht und effizient weiterentwickeln zu können. Ziel dabei ist es, die Geschäftsprozesse und den Informationsaustausch zwischen der öffentlichen Verwaltung und den Kunden mittels Informations- und Kommunikationstechnologien zu optimieren. In Anlehnung an die E-Government-Strategie des Kantons Thurgau wird die Stadt Arbon die Informations- und Interaktionsangebote kontinuierlich weiterentwickeln.

Darüber hinaus ist der Stadtrat bereit, die Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips im Rahmen des kantonalen Diskurses zur gegebenen Zeit zu prüfen.

4. *Ist der Stadtrat bereit, sein Kommunikationskonzept so zu überarbeiten und anzuwenden, dass die Öffentlichkeit vermehrt Vertrauen gewinnen kann?*

Das aktuelle Kommunikationskonzept wird im 2. Halbjahr 2015 neu konzipiert, dies nachdem die bisherige Stelle Kommunikation und Stadtentwicklung reorganisiert wurde.

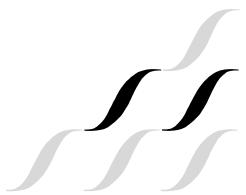
Während der Bereich Stadtentwicklung von der Stelle losgelöst wurde, wurde sie zum einen in Stabsstelle Kommunikation und Marketing umgewandelt und zum anderen hat die Stadt mit Thomas Steccanella auf Mitte August 2015 einen neuen Verantwortlichen für die Kommunikation und das Marketing unter Vertrag genommen. Thomas Steccanella wird in Zusammenarbeit mit der Pinax AG das Kommunikationskonzept überarbeiten.

5. *Ist der Stadtrat bereit, die Wochenzeitung „felix“, welche die Stadt nun zu Recht jährlich mit einem namhaften Betrag unterstützt, vermehrt kompetent zu nutzen?*

Die Wochenzeitung „felix.die zeitung.“ wird als amtliches Publikationsorgan der Stadt Arbon bereits zielführend benutzt und eingesetzt und ist ein wichtiger Grundpfeiler im städtischen Kommunikationskonzept. In der neuen, wiederkehrenden Rubrik „Blitzlicht“ wird der Stadtrat als Gremium oder ein einzelner Ressortverantwortlicher Kerninhalte zu aktuellen Themen, aus seiner Tätigkeit oder zusätzliche Informationen erläutern. Die Rubrik ist in einem Turnus von rund 4 Wochen vorgesehen.

6. *Welche Schritte plant der Stadtrat sonst, um die Information und die Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und Vertrauen zu schaffen?*

Die Optimierungsmöglichkeiten hinsichtlich Informations- und Interaktionsaustausch zwischen der Politischen Gemeinde Arbon und den Bürgerinnen und Bürgern wurden in der Beantwortung der Fragen 2 bis 4 erörtert.



7. *Wer ist im Stadthaus letztlich verantwortlich für die zeitgemäße Kommunikation mit der Bevölkerung?*

Die Kommunikation liegt in der Verantwortung des Ressorts Präsidium.

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Andreas Balg
Stadtammann

Andrea Schnyder
Stadtschreiberin

Arbon, 11. Mai 2015